

Grußworte	5
MARTIN DINGES (STUTTGART)	
Vom Mythos des »Prozesses der Zivilisation« zu einer realistischen Geschichte der Gewalt	8
VOLKER GALLÉ (WORMS)	
Barbaren werden gemacht – von den Handlangern der Zivilisation	40
STEFAN WILD (BONN)	
Islam und Moderne – interreligiöse Gewalt und interreligiöser Friede bei muslimischen Intellektuellen der Gegenwart	63
GERD ALTHOFF (MÜNSTER)	
Das Nibelungenlied und die Spielregeln der Gesellschaft im 12. Jahrhundert	83

WALTER SEITTER (WIEN)

Urszenen des Politischen. Von der
zivilisatorischen Funktion der Literatur und
ihrem Ausfall am Beispiel des Nibelungenliedes 103

CLAUDIA BRINKER-VON DER HEYDE (KASSEL)

Hagen – *valant* oder *trost* der Nibelungen?
Zur Unerträglichkeit ambivalenter Gewalt im
›Nibelungenlied‹ und ihrer Bewältigung in der ›Klage‹ 122

ELISABETH LIENERT (BREMEN)

Gender Studies, Gewalt und das ›Nibelungenlied‹ 145

JAN-DIRK MÜLLER (MÜNCHEN)

Die Klage – Die Irritation durch das Epos 165

Die Autoren 183